

Seminarserie  
Krank durch den Beruf, gesund im Beruf  
Diagnose und Therapie berufsassoziierter Erkrankungen



## Schwerpunkte: Medizin / Erkrankungen / Ursachen

In einer Serie von sechs unterschiedlichen Seminaren werden - nach zwei einführenden Basismodulen - die jeweils wichtigsten Erkrankungen eines Organs oder einer Organgruppe und ihre möglichen arbeitsbedingten Ursachen im Detail besprochen. Auf diese Weise vermitteln die Folgemodule einen Überblick über Belastungen und deren mögliche Konsequenzen in kompakter Form und sind daher ideal als Zusammenfassung bzw. Update des arbeitsmedizinischen Wissens aus der traditionellen Perspektive des Arztes - von der Symptomatik über die Diagnostik zu den Ursachen - geeignet. In den Grundmodulen werden zum Teil strategische Vorgehensweisen dargestellt bzw. Schnittstellen zwischen Arbeitsmedizinern und niedergelassenen Ärzten diskutiert.

## Zielgruppen

Arbeitsmediziner, aber auch Niedergelassene Ärzte, Ärzte im Chefärztlichen Dienst.

## Ausbildungsziele - Ihr Benefit

Ziel der Weiterbildungsserie „Krank durch den Beruf, gesund im Beruf - Diagnose und Therapie berufsassoziierter Erkrankungen“ ist

- ✧ die Vermittlung von analytischem Wissen über möglicherweise berufs- bzw. tätigkeitsbedingte Ursachen für Erkrankungen
- ✧ über deren Diagnose, die Auswahl der zielführenden Maßnahmen,
- ✧ über die Beurteilung der spezifisch für diese Tätigkeit gegebenen Arbeitsfähigkeit des Patienten,
- ✧ berufsbedingte Erkrankungen bzw. Berufskrankheiten als solche zu erkennen und zu vermitteln, wie bei der Meldung des Verdachts des Bestehens einer Berufskrankheit richtig vorzugehen ist, um zivilrechtlichen Regressansprüchen zu entgehen.
- ✧ Weiters wird ein Überblick über das Tätigkeits- und Anforderungsprofil für die häufigsten Berufe in den wichtigsten Branchen vermittelt, damit eine Krankschreibung unter Berücksichtigung des Zusammenhangs von Diagnose und beruflicher Tätigkeit erfolgen kann.

## Inhalte

Inhaltlich verfolgt die Seminarserie "Krank durch den Beruf, gesund im Beruf – Diagnose und Therapie berufsassoziierter Erkrankungen" zwei Schwerpunkte.

Zum einen werden allgemeine **handlungsorientierte Inhalte** vermittelt, die sich mit folgenden Fragen beschäftigen:

- ✧ Führung eines Anamnesegesprächs zur Abklärung der beruflichen Belastungen und des Tätigkeitsprofils
- ✧ Vorgehen bei Vorliegen des Verdachts auf eine Berufskrankheit bzw. berufsbedingte Erkrankung (BK-Anzeige, Überweisung an Facharzt oder an die Klinische Abteilung für Arbeitsmedizin, Kontaktaufnahme mit dem Arbeitsmediziner)
- ✧ Diskussion von Problemen der Krankenstandspraxis bzw. der "Begehrlichkeit" von Patienten
- ✧ Diskussion der Schnittstelle Niedergelassener Arzt – Arbeitsmediziner

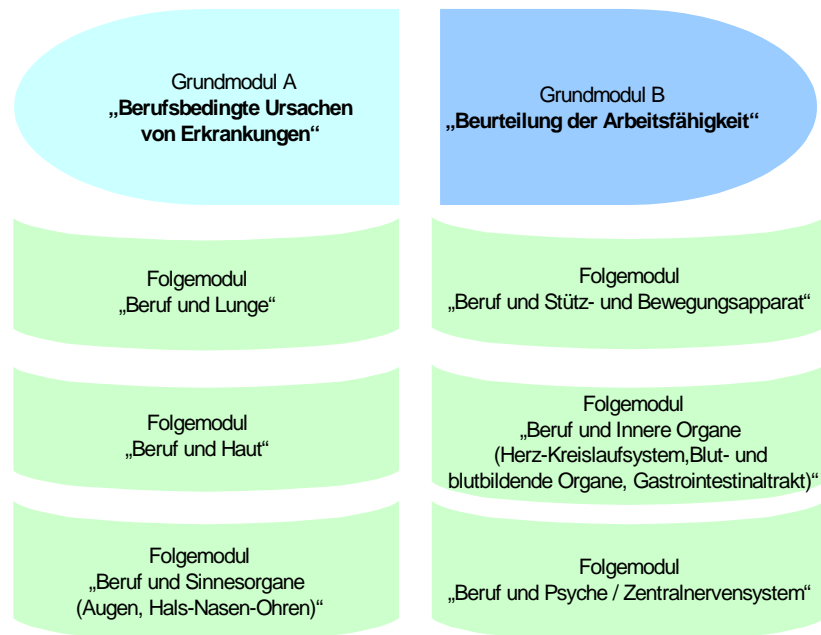
Die Vermittlung von **Fachwissen** besteht aus drei Komponenten:

- ✧ Diagnose und Therapie von Berufskrankheiten und berufsbedingten Erkrankungen
- ✧ Identifikation der beruflichen Einflussfaktoren, die zu Erkrankungen führen
- ✧ Tätigkeits- und Anforderungsprofile von Mitarbeitern in betroffenen Branchen und Berufen

Die handlungsorientierten Inhalte werden im Rahmen von 2 allgemein gehaltenen Grundmodulen besprochen. In je 1 Tag werden die Teilnehmer für Fragen und Probleme im Zusammenhang mit berufsbedingten Ursachen für Erkrankungen bzw. mit der Beurteilung der Arbeitsfähigkeit eines Patienten sensibilisiert.

Mehrere Folgemodule vertiefen das Wissen über Berufskrankheiten und berufsbedingte Erkrankungen. Dabei wird organ-spezifisch vorgegangen.

Der Besuch der einzelnen Module kann unabhängig voneinander erfolgen. Auf diese Weise können sich auch Fachärzte bestimmter Richtungen bedarfsspezifisch das relevante Wissen aneignen.



## Programme

### Grundmodul A: „Berufsbedingte Ursachen von Erkrankungen“

beschäftigt sich mit der Analyse des momentanen Gesundheitszustandes des Patienten (Diagnose) und der Identifikation der Krankheitsursachen.

Die Absolventen dieses Seminars können

- eine Arbeitsanamnese zur Abklärung der beruflichen Belastungen und des Tätigkeitsprofils vornehmen und weitere Möglichkeiten der Abklärung arbeitsbedingter Erkrankungen nennen,
- die Termini „Berufskrankheit“ und „berufsassoziierte Krankheit“ unterscheiden, das Belastungs-Beanspruchungs-Konzept erläutern und typische arbeitsbedingte Belastungen und deren Beanspruchungsreaktionen exemplarisch anführen,
- die Begriffe „Arbeitsunfall“ und „Berufskrankheiten“ definieren, bei Verdacht auf Vorliegen einer Berufskrankheit den gesetzlichen Regelungen entsprechend vorgehen und sich die Konsequenzen bei diesbezüglichen Versäumnissen bewusst machen.

Programm:

- Berufskrankheiten / Arbeitsunfälle (BK / AU)
  - Fallbericht – Pleuramesotheliom als Berufskrankheit nicht rechtzeitig erkannt – Fragen der Haftung bei Versäumnissen
  - Definition AU/BK, rechtliche Grundlagen der BK-Meldung und Konsequenzen aus Versäumnissen
  - Diskussion
- Zusammenhang zwischen Tätigkeiten und Krankheiten
  - Berufskrankheit versus berufsassoziierte Krankheit – Workshop
  - Belastungs-Beanspruchungs-Konzept – Fachvortrag
  - Belastungen und Beanspruchungsreaktionen – Workshop
  - Arbeitsbedingte Belastungen anhand von Beispielen – Fachvortrag
- Möglichkeiten der Abklärung arbeitsbedingter Erkrankungen
  - Arbeitsanamnese – Workshop
  - Arbeitsanamnese „Tipps und Tricks“ – Diskussion
  - Objektivierung von Belastungen und Beanspruchungen – Verfahren, Möglichkeiten der Informationsbeschaffung, Partner bei der Abklärung – Fachvortrag

### **Grundmodul B: „Beurteilung der Arbeitsfähigkeit“**

beschäftigt sich mit den Prozessschritten „Überprüfung der Kongruenz von beruflichem Anforderungsprofil und momentanem Gesundheitszustand („Gesund-/ Krankschreiben“) und der Prävention wiederkehrender Erkrankungen.

Die Absolventen des Grundmoduls B können

- rechtliche Aspekte in Zusammenhang mit Krank- und Gesundheitschreiben von Patienten aus unterschiedlichen Perspektiven reflektieren,
- eine Vorstellung von volks- und betriebswirtschaftlichen Auswirkungen von Krankenständen entwickeln,
- die allgemeinen Voraussetzungen für die Arbeitsfähigkeit von Menschen diskutieren und Einsatzmöglichkeiten und Ausschlusskriterien Erkrankter für bestimmte Tätigkeiten exemplarisch beurteilen,
- die Problematik des Themas „Krankenstand“ aus Sicht der Patienten diskutieren,
- die Möglichkeiten der Kooperation und Kommunikation mit Arbeitsmediziner erörtern.

Inhaltlich werden folgende Punkte abgehandelt:

- Rechtliche Aspekte des Krank-/Gesundschreibens aus Sicht des Patienten, des Arbeitgebers, des behandelnden Arztes und der Krankenkassen
- Was kostet Krankenstand?
- Voraussetzungen für Arbeitsfähigkeit Workshop
- Allgemeine Einsatzmöglichkeiten / Ausschlusskriterien von Patienten für bestimmte Tätigkeiten
- Diskussion (Beispiele: Begehrlichkeit von Patienten, Angst vor Arbeitsplatzverlust)
- Möglichkeiten der Kommunikation/Kooperation mit dem Arbeitsmediziner

### **Folgemodule „Beruf und ...“**

Systematische Vermittlung analytischen Wissens über berufsbedingte Erkrankungen und Herstellung des Zusammenhangs mit den dafür typischen Tätigkeiten/Berufen

Die einzelnen Module decken Erkrankungen folgender Organe ab:

- Stütz- und Bewegungsapparat
- Haut
- Lunge
- Innere Organe (Gastrointestinaltrakt, Herz-Kreislauf-System, Blut und blutbildende Organe)
- Sinnesorgane (Augen, Hals-Nase-Ohren)
- Psyche, Zentralnervensystem

Die Absolventen jedes der einzelnen Folgemodule können

- Berufskrankheiten bzw. berufsbedingte Erkrankungen aus dem jeweiligen Fachgebiet diagnostizieren,
- die auslösenden Einflussfaktoren als Ursache der Erkrankungen identifizieren,
- Tätigkeits- und Anforderungsprofile von Mitarbeitern in den betroffenen Branchen und Berufen beschreiben,
- die Eignung/Nicheignung von Erkrankten für bestimmte Tätigkeiten beurteilen und
- tätigkeitsspezifische Rehabilitations- und Gesundheitsförderungsmaßnahmen nennen.

Die Folgemodule beschäftigen sich daher mit folgenden Aspekten der wichtigsten (= häufigsten bzw. gefährlichsten) berufsassozierten Erkrankungen:

- Symptomen, Entstehung, Differentialdiagnose, Therapie
- betroffene Branchen/Berufen/Tätigkeiten
- spezifische Aspekte bezüglich der Eignung/Nicheignung von Erkrankten für bestimmte Tätigkeiten
- tätigkeitsspezifische Rehabilitation und Gesundheitsförderung

## Organisation und Termine

Die Seminarserie umfasst **8 Module (2 Grundmodule und 6 Folgemodule)** in der **Gesamtdauer von 64 Stunden**. Jedes der Module wird als **Eintagesveranstaltung** angeboten - mit einer **durchschnittlichen Dauer von 8 Stunden** - und ist **auch einzeln buchbar**.

Die einzelnen Module finden in der Regel an einem **Mittwoch** statt, jeweils von 9.00 Uhr – ca. 16.00 Uhr.

Folgende **Termine** sind geplant:

<b>Grundmodul 1</b>	<b>05.04.2006</b>
<b>Grundmodul 2</b>	<b>03.05.2006</b>
<b>Folgemodul 1 „Beruf und Lunge“</b>	<b>31.05.2006</b>
<b>Folgemodul 2 „Beruf und Stütz- und Bewegungsapparat“</b>	<b>20.09.2006</b>
<b>Folgemodul 3 „Beruf und Sinnesorgane“</b>	<b>04.10.2006</b>
<b>Folgemodul 4 „Beruf und Innere Organe“</b>	<b>25.10.2006</b>
<b>Folgemodul 5 „Beruf und Psyche/ Zentralnervensystem</b>	<b>15.11.2006</b>
<b>Folgemodul 6 „Beruf und Haut“</b>	<b>06.12.2006</b>

Veranstaltungsort ist die **Österreichische Akademie für Arbeitsmedizin**, Kierlinger Straße 87, A-3400 **Klosterneuburg**.

## Referenten

**Prof. Dr. Werner Aberer**, Leiter der Abteilung Umweltdermatologie und Venerologie, Universitätsklinik für Dermatologie, Universität Graz

**Prim. Dr. Helfried Feist**, Leiter der I. Abteilung des Geriatrischen Zentrums am SMZ Baumgartner Höhe

**Dr. Martin Gleitsmann**, Vizepräsident des Hauptverbands der österreichischen Sozialversicherungsträger, Leiter der Abteilung Sozialpolitik der Wirtschaftskammer Österreich

**Dr. Markus Grimm**, Leiter der Rechtsabteilung der Medizinischen Universität Wien

**MR Dr. Rudolf Hainz**, Arbeitsmediziner, Niedergelassener Arzt für Allgemeinmedizin, Leiter des Referats für Betriebsärzte und Arbeitsmedizin der Ärztekammer für Wien

**Dr. Karl Hochgatterer**, Leiter des Arbeitsmedizinischen Zentrums Perg

**Doz. Dr. Veronika Huber-Spitzky**, Oberärztin der Augenabteilung des Sanatoriums Hera

**Dr. Karl-Heinz Kristen**, Facharzt für Orthopädie

**Mag. Andreas Mörk**, Referent für Arbeits- und Sozialrecht - Sparte Industrie der Wirtschaftskammer Österreich

**Dr. Gabriela Payer-Neundlinger**, Ärztliche Leiterin des Arbeitsmedizinischen Zentrums der OMV, Niedergelassene Ärztin für Allgemeinmedizin

**Dr. Erich Pospischil**, Ärztlicher Leiter des Arbeits- und Sozialmedizinischen Zentrums Mödling GmbH

**DDr. Harald Regensburger**, Niedergelassener Arzt für Allgemeinmedizin, Sportarzt, Arbeitsmediziner

**Dr. Friedrich Ring**, Betriebsarzt der Opel Austria

**Dr. Haimo Rössler**, Universitätsklinik für Psychiatrie Innsbruck

**Prim. Doz. Dr. Bruno Welleschik**, Vorstand der HNO-Abteilung des Krankenhauses Rudolfstiftung

**Prof. Dr. Christian Wolf**, Klinische Abteilung für Arbeitsmedizin, Universität Wien

## Anmeldung / Zahlungsmodalitäten

Bitte melden Sie sich mittels beiliegendem **Anmeldeformular** an.

Da die Teilnehmerzahl limitiert ist, erfolgt die Vergabe der Kursplätze nach dem Datum des Postaufgabestempels bzw. Faxdatum der Anmeldung.

Nach Einlangen Ihres Anmeldeformulars erhalten Sie umgehend eine schriftliche Buchungsbestätigung und einen Zahlschein.

**Die Preise der Module bei Einzelbuchung betragen:**

Grundmodul A	€ 370,-
Grundmodul B	€ 290,-
jedes Folgemodul	€ 330,-

**Der Preis bei Buchung des gesamten Lehrgangs beträgt € 2.112,-. Dies entspricht einer Ermäßigung von 20 % im Vergleich zur Summe der Einzelmodulpreise.**

In diesen Beträgen ist keine Mehrwertsteuer enthalten. Sie inkludieren Teilnahmegebühr, sämtliche Arbeitsunterlagen sowie Pausengetränke.

Der Kursbeitrag ist bis spätestens 4 Wochen vor Beginn des Lehrgangs auf folgendes Konto zu überweisen:  
VlbG. Landes-Hypo-Bank (BLZ 58 000), Kto.Nr. 20 214 655 110.

Ein Rücktritt der Teilnehmer nach erfolgter Anmeldung ist bis 30 Tage vor dem jeweiligen Modul kostenfrei. Bei einem Rücktritt ab diesem Zeitpunkt werden 50 % des Kursbeitrags fällig, bei Rücktritt ab dem ersten Tag des jeweiligen Moduls der gesamte Kursbeitrag.

Der Veranstalter kann bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl oder aus organisatorischen Gründen die einzelnen Module bis zwei Wochen vor dem geplanten Beginn absagen. Bereits erfolgte (Teil-)Zahlungen werden in diesem Fall rückerstattet. Darüber hinausgehende Ansprüche der Teilnehmer sind ausgeschlossen.

Die vorgegebenen Inhalte und der zeitliche Rahmen können geringfügig verändert werden. Eine Berechtigung zur Vertragskündigung kann daraus nicht abgeleitet werden. Soweit Referenten ausfallen, wird sich der Veranstalter um Referentenersatz bemühen. Weitergehende Ansprüche an den Veranstalter des Lehrgangs sind ausgeschlossen.



Sämtliche Seminare sind für das Diplom-Fortbildungsprogramm (DFP) der Österreichischen Ärztekammer approbiert.

## Information

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte Herrn Hörthl (Tel. 0 22 43 / 24 311 / DW 12) oder senden Sie uns eine e-mail ([ocaam@aam.at](mailto:ocaam@aam.at)).